

Verlegeanleitung

für Hohlkehleprofile HK 100 und HK 100/80 aus Hart-PVC

aus Kunststoff, für die saubere Vorformung des Boden- / Wandanschlusses bei wandseitig hochgezogenen Bodenbelägen

1. Allgemeine Hinweise

Für die Montage der oben genannten Hohlkehleprofile gelten neben dieser Verlegeanleitung insbesondere die Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ einschließlich der einschlägigen Kommentare und Erläuterungen sowie ergänzend die aktuellen Merkblätter „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktion“, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB) sowie das TKB- Merkblatt Nr. 8 „Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, herausgegeben von der technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) in jeweils aktueller Version. Weitergehend sind die anerkannten Regeln des Fachs/der Technik und die Verarbeitungsempfehlungen der jeweiligen Belagshersteller zu beachten. Bei Auswahl und Montage der Profile, sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung, und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen.

2. Montagewerkzeuge

Zuschneiden der Hohlkehleprofile

Das Profil wird in der benötigten Wandlänge mit einer Säge abgeschnitten. Hierbei ist der Einsatz einer elektrischen Kapp-/ Gehrungssäge zu empfehlen.

3. Montagemöglichkeiten

Kleben

Für Döllken-Hohlkehleprofile HK 100 und HK 100/80 empfehlen wir die Verwendung von einem Profilleistenklebstoff (Kartuschenkleber) mit schnellem Anzugsvermögen. Weiterhin sind Kontaktklebstoffe geeignet, hierbei ist die aktuelle Verarbeitungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Die Haftflächen müssen trocken, sauber und fettfrei sein. Lose Wanduntergründe wie Tapeten, Farben o.ä. stellen keinen geeigneten Untergrund zur Klebung von Hohlkehleprofilen dar. Auch auf Wandbeschichtungen dürfen Hohlkehleprofile nicht ge-



klebt werden. In jedem Fall sind vor Montage die aktuellen Klebstoffempfehlungen und Verlegeanleitungen der Hersteller einzuholen.

Verarbeitung mit Kontaktklebstoffen

- Der Bodenbelag wird mit Abstand ca. 10 cm zu den Wandflächen komplett verlegt und verklebt.
- Danach wird das Hohlkehleprofil mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag) geklebt.

Ausbildung der Innenecken und Außenecken:

- Das Profil wird liegend mit Rückseite nach unten eingelegt und beschnitten. Die Innenecken und Außenecken werden auf Gehrung geschnitten.
- Empfehlenswert ist auch eine Kaltverschweißung der Profilstöße, insbesondere des sichtbaren Profildaches.
- Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, das Kaltschweißmittel durch Auflösen von PVC- Frässpänen in dem Kaltschweißmittel farbgleich herzustellen.
- Die Klebung der Belagsstreifen (ca. 20cm breite) erfolgt ebenfalls mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag).
- Die Belagsstreifen werden mit Klebstoff eingestrichen, dann wird der 1. Gehrungsschnitt mit einer Metallschablone durchgeführt.
- Der vorbereitete Belagsstreifen wird unter das Dach der HK 100 oder HK 100/80 eingelegt und in die Hohlkehle eingedrückt.

DÖLLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY

- Vor dem Erreichen der Ecke (ca. 1 m) wird die nächste Gehrung am Belagsstreifen mit einer Metallschablone geschnitten. Anschließend kann der Streifen wie zuvor in die Hohlkehle eingedrückt werden.
- Der ca. 1 cm auf dem Bodenbelag überstehende Belagsstreifen wird anschließend mit dem Anreißer markiert und mit dem Hakenmesser abgeschnitten. Dabei soll eine Fuge von ca. 0,5 mm entstehen.
- Bei der gesamten Montage ist wichtig, dass der Belagsstreifen fest angedrückt bzw. angerieben wird.
- Der Übergang zwischen Hohlkehlleisten und Bodenbelag wird dann wie der Nahtbereich gefräst und mit einer Schweißschnur abgedichtet.

4. Untergrundprüfung vor der Montage

Vor der Befestigung der Profile ist die Wand auf ihre Eignung für die jeweilige Befestigungsart zu prüfen. Es gelten die gleichen Untergrundprüfungen, wie diese auch zur Verlegung von Bodenbelägen in der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ vorgegeben werden. Diesbezüglich stellen die Prüfmaßnahmen am Untergrund folgende besondere Schwerpunkte dar:

- Ebenheit und Winkligkeit des Untergrundes,
- keine Feuchtigkeit des Untergrundes,
- genügend feste, keine porösen oder rauen Oberflächen des Untergrundes,
- keine verunreinigten Oberflächen des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste etc.,
- auf geeignete Temperatur des Untergrundes,
- auf geeignetes Raumklima,
- keine Risse im Untergrund.

Hinsichtlich der Ebenheit gelten wie bei Bodenbelagsarbeiten die Toleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“, Tabelle 3, Zeile 3. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei Temperaturen nicht unter 18°C und nicht über 23°C liegen. Diese Anforderungen gelten sowohl für die Lagerung, Akklimatisierung sowie Montage der Hohlkehlprofile. Die Oberflächentemperatur des Untergrundes sollte 15°C nicht unterschreiten.

Lose/labile Untergründe welche porös sind, eine raue Oberfläche aufweisen oder absanden sind vor Montage der Hohlkehlprofile mit geeigneten Grundierungen zu grundieren und ggf. zu spachteln (Herstellerangaben beachten).

5. Abschlussbemerkungen

Alle Döllken- Hohlkehlprofile unterliegen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle. Es ist erforderlich, dass die Profile nach Anlieferung sofort überprüft werden. Nach Zuschnitt/Montage können Beanstandungen, welche vor Zuschnitt/ Montage erkennbar vorlagen, nicht anerkannt werden. Sollten Sie trotzdem Grund zur Beanstandung haben, übergeben Sie bitte Ihrem Großhändler/ Döllken-Mitarbeiter ein möglichst 1 m langes Leistenstück mit rückseitiger Signierung der beanstandeten Ware und das Kopfetikett der Verpackung. Beachten Sie bitte zusätzlich folgende Hinweise:

- Akklimatisierung: die Profile müssen 24 Stunden vor der Verarbeitung flachliegend auf einer planen Fläche bei mindestens 18°C und maximal 23°C zur Akklimatisierung gelagert werden. Bei nicht ausreichender Akklimatisierung kann sich das Profil wegen Ausdehnung von der Wand lösen.

Bei ungünstigen klimatischen Raumverhältnissen oder Wandeigenschaften sollten gegenüber dem Auftraggeber/Bauherren Bedenken angemeldet und Hinweispflichten wahrgenommen werden.

**Vielen Dank www.doellken-weimar.de
Döllken Weimar GmbH, Profile für den Fachmann, Qualitätssicherung
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.**

Stand: Juni 2014



W E I M A R

A SURTECO COMPANY